

Thunia

Pflegeleichte Schönheiten



An Orchideen lieben wir vor allem eins: die unglaubliche Vielfalt an Farben, Düften und Formen. Manche Orchideengattungen sind uns dabei schon wohlbekannt und vertraut, andere hingegen fristen ein unverdientes Schattendasein. Wir möchten mit diesem Artikel eine Lanze für *Thunia* brechen, eine Orchideengattung, die es mehr als verdient hat, ihren Platz auf der häuslichen Fensterbank oder im Gewächshaus zu bekommen.

Schilfartige Stämme

Thunia überrascht durch ihre Wuchsform: Die stammartigen Bulben sind langgezogen und tragen in zwei Zeilen angeordnetes, dichtes, schilfartiges Laub. Der untere Teil des Bulbus ist von Hüllblättern umgeben. Das Laub hat eine ansprechende, blaugrüne Farbe. Am Ende des Triebes entwickelt sich dann der Blütenstand, an dem sich



Thunia alba var. *alba* (Syn. *Thunia marshalliana*)

Thunia alba

- **Unterfamilie:**
Epidendroideae LINDLEY, 1821
- **Gattung:**
Thunia RCHB. f., 1852
- **Art:**
Thunia alba (LINDLEY) RCHB. f., 1852
- **Synonyme:**
Phaius albus, *Limodorum bracteatum*, *Thunia bracteata* und *Thunia venosa*
- **Deutscher Name:**
keiner
- **Herkunft:**
Himalaya, Süd- und Zentralchina sowie die Malaisische Halbinsel.
- **Größe:**
Pflanze: 0,6 bis 0,8 m.
- **Pflege:**
Mit Beginn der Neutriebentwicklung im Frühjahr zunehmend gießen und düngen, dabei den Neutrieb selbst trocken halten. Mit zunehmendem Wachstum des Neutriebs vermehrt düngen, da *Thunia* sehr schnell wächst. Im Spätherbst und Winter reifen die Bulben aus und die Blätter welken. Dann ganz trocken und kühler halten, bis im darauffolgenden Frühjahr wieder Neutriebe erscheinen. *Thunia* stellen keine besonderen Ansprüche ans Substrat, wegen der feinen Wurzeln ist aber ein feineres Substrat zu bevorzugen (feine Pinienrinde). Während des Wachstums temperiert bis warm zu halten, im Winter temperiert bis kühl.
- **Wasser:**
Regen- oder vollentsalztes Gießwasser.
- **Düngung:**
In den lichtreichen Jahreszeiten dem Gießwasser einmal alle zwei Wochen einen Orchideendünger nach Vorschrift zusetzen.
- **Vermehrung:**
Durch Teilung mehrtriebiger Pflanzen vor der Neutriebentwicklung oder durch Kindel, die sich gern auch von ganz allein bilden.
- **Besonderheiten:**
Während des Wachstums zunehmend an viel Licht, auch an direkte Sonne gewöhnen. Die Ruhezeit im Winter ist strikt einzuhalten.



Thunia alba als Synonym *Phaius albus*
Wallich 1831. *Plantae Asiaticae rariores*,
Tafel 198

nacheinander große, attraktive und zum Teil duftende Blüten öffnen. Der Fruchtknoten einer jeden Blüte wird von einer großen Floralbraktee umgeben.

Erstbeschreibung als *Phaius*

Wir sind durch unsere Begeisterung für Orchideen der Gattung *Phaius* (JAUCH 2020) zu unserer ersten *Thunia* gekommen. Der dänische Botaniker Nathaniel WALLICH veröffentlichte nämlich 1831 in seiner 'Plantae Asiaticae rariores' die Erstbeschreibung einer *Thunia*, damals allerdings noch unter dem Namen *Phaius*. Bei der seinerzeit in Wort und Bild (Tafel 198) vorgestellten Pflanze handelte es sich um *Phaius albus* (WALLICH 1831). Erst 1852 begründete der sächsische Botaniker Heinrich Gustav REICHENBACH (RCHB. f.) die Gattung *Thunia* und stellte *Phaius albus* nun als *Thunia alba* vor (REICHENBACH f. 1852). Benannt wurde diese Gattung nach dem österreichischen Graf Franz Anton I. VON THUN UND HOHENSTEIN (1786-1873). Dieser schuf im Schlossgarten von Děčín, Tetschen in Tschechien, eine der großartigsten Orchideensammlungen seiner Zeit, die von Herrn F. JOSST umsichtig gepflegt wurde.

Eine Gattung mit fünf Arten

Bis heute ist noch keine Ruhe in die Gattung *Thunia* eingekehrt. Dies spiegelt sich vor allem in den schwankenden Angaben zur Anzahl der Arten wieder, die in der Gattung *Thunia* zusammengefasst werden. Im November 2020 wurden in der 'World >>



Thunia alba var. *bracteata*



Thunia bensoniae-Kindel



Thunia bensoniae-
Samenkapsel



Thunia Gattonensis-
Innovationsprosse